

Herzlichen Glückwunsch

LVZ und GfL ... und was hat Leipzig davon?

Der Verein **GEMEINSAM FÜR LEIPZIG** gratuliert der Leipziger Volkszeitung zum 125-jährigen Jubiläum



Verleihung der Via Oeconomica 2019 im Alten Rathaus in Leipzig, von links: Dr. Mathias Reuschel, die Preisträger Claus-Uwe Rothkegel (Rothkegel Baufachhandel), Nicole Laux (OVRLAB) und Michael Heinz (Bell Flavors and Fragrances) sowie Anja Hähle-Posselt von der Stadt Leipzig. Daneben: GfL-Geschäftsstellenleiterin Nora Reiche-Hupel (Bild links) und GfL-Präsident Dr. Mathias Reuschel (Bild rechts) im Säulengang vor dem LVZ-Medienhaus im Peterssteinweg.
Fotos: Christian Modla, André Kempner (2)



Wirtschaftsmarken ihrer Stadt ab. Dabei sollte man nie vergessen, dass Verlage heute Wirtschaftsunternehmen sind, die betriebswirtschaftlich rentabel arbeiten müssen – also im klassischen Sinne Merkmale unserer Mitglieder.

Wie würden Sie das Wirken des Vereins „Gemeinsam für Leipzig“ beschreiben?

Die Ursprungsidee von GfL hat sich im Grunde genommen seit der Gründung nicht geändert: Man möchte als Unternehmer-schaft im Gespräch bleiben, um die Wertschöpfungen in dieser Stadt und für diese Stadt besonders effizient zu gestalten. Das kann man auch Netzwerken nennen. Das Entscheidende ist, dass das Netzwerk nicht nur für den einzelnen Unternehmer, sondern auch zum Wohle der Stadt funktioniert. Dennoch war die Situation 2001 eine andere als heute. Heute ist die regionale Wirtschaft deutlich besser aufgestellt und befindet sich auf dem Weg der Überregionalisierung und Internationalisierung. 1991 stand die Aufgabe, überhaupt Unternehmen mit dem Hauptsitz in Leipzig zu entwickeln. Oder kurz gesagt: Ansiedlung ist immer noch willkommen, aber die Weiterentwicklung der ansässigen Wirtschaft ist deutlich wichtiger geworden – sozusagen mit den Leipzigerinnen und Leipzigern in die Welt.

Welche Veranstaltungen und Projekte unterstützen Sie konkret hier in der Stadt?

Es sind nicht nur die großen Veranstaltungen wie die Via Oeconomica oder die Leipziger Lerche, die uns bei GfL wichtig sind. Es sind sowohl die Mitgliedertreffen, wo man sich sowohl im unmittelbaren Kerngeschäft austauscht und Unter-

stützung findet, als auch das konkrete Anliegen eines einzelnen Mitglieds, mit dem wir um Gehör in der Stadt und Stadtverwaltung bitten. Unstrittigerweise ist uns darüber hinaus immer wichtig, dass Menschen, die eine besondere Verantwortung in der städtischen Gesellschaft übernommen haben, unsere Unterstützung erhalten. Dabei ist es nicht unsere Absicht, über unser soziales Engagement viel zu reden. Aber anlässlich der Schutzengel-Gala (Spenden-Gala für die Mukoviszidose-Forschung, Anm. d. Red.) haben wir entschieden, diesem besonderen Engagement von Daniel Kemp und seinen Mitstreitern eine Seite in unserer LVZ zu schenken (siehe rechts). Wir denken, dass sein Einsatz die Unterstützung der regionalen Wirtschaft unbedingt verdient. Wenn gleich es eigentlich bedenklich ist, dass man für diese Anliegen um Unterstützung bitten muss.

Und abschließend: Was wünschen Sie der LVZ zum Jubiläum?

Das Gleiche, dass ich „Gemeinsam für Leipzig“ auch wünsche: viele engagierte, junge Menschen, die an dem Bewährten rütteln und uns zwingen, noch besser zu werden. Versäumen möchte ich aber nicht, vor allem den Unternehmerinnen und Unternehmern recht herzlich zu danken, die in den vergangenen 30 Jahren so aktiv bei der Entwicklung unserer Stadt mitgewirkt haben. Dabei ist es uns zwar eine Freude, wenn sie ein Mitglied bei GfL sind, aber wir verstehen uns unbedingt als ein Teil der Leipziger Wirtschaft.

WEITERE INFORMATIONEN
zur Arbeit des Vereins unter
www.gemeinsam-fuer-leipzig.de

Gemeinsam für Leipzig – so einfach das Motto, so komplex ist die Aufgabe des gleichnamigen Vereins (GfL), der sich seit 2001 der Förderung des Mittelstandes in der Leipziger Region und in Mitteldeutschland verschrieben hat. Zum 125-jährigen Bestehen der Leipziger Volkszeitung gratuliert GfL-Präsident Dr. Mathias Reuschel und spricht im Interview über gemeinsame Ziele und Werte.

Die Leipziger Volkszeitung gibt es seit 125 Jahren, „Gemeinsam für Leipzig“ seit „erst“ 18 Jahren. Wo sehen Sie dennoch die Parallelen?

Für mich ist die LVZ tatsächlich nach wie vor „unsere“ Zeitung. Nicht nur durch ihren Namen, sondern dadurch, dass

sie über so viele Jahre die Geschichte der Bürger, aber auch der Unternehmen dieser Stadt begleitet. Insofern bewegen mich die 125 Jahre Bestehen genauso, wie es 1000 Jahre Leipzig getan haben ... obwohl rein rechnerisch noch ein großer Unterschied besteht. LVZ und GfL stellen beide auf die Belange der Bürgerschaft ab, und das verbindet uns sehr stark, auch wenn wir mehr die Anliegen der Wirtschaft im Blick haben. Das Ziel bleibt das gleiche: Wir möchten in Leipzig etwas bewegen.

Inwieweit braucht eine lebendige Unternehmerschaft auch ein lebendiges, unabhängiges Medienhaus? Und umgekehrt?
Gerade in einer Zeit, in der so wahnsinnig viel im Umbruch ist, das betrifft sowohl die Wirt-



„Unser Ziel bleibt das gleiche: Wir möchten in Leipzig etwas bewegen.“

Dr. Mathias Reuschel,
Präsident „Gemeinsam für Leipzig“ e.V.

schaft als auch die Stadtgesellschaft, ist es wichtig, dass die Plattformen, über die Informationen ausgetauscht werden, zuverlässig sind. Leider kann man diesen Zuverlässigkeitsgrad nicht zwangsläufig in den neuen Medien voraussetzen. Insofern mag es vielleicht in den Augen mancher Menschen „old fashioned“ (engl. altmodisch) anmuten, eine gedruckte Zeitung zu haben, aber für viele sind es Informationen und Ehrlichkeit, die man in den Händen halten kann. Darüber hinaus ist die LVZ-Qualität heutzutage auch gut im Internet zu erleben. Und andersherum fände ich es sehr traurig für eine Zeitung, wenn sie nicht darüber berichten könnte, dass in der Stadt eine pulsierende Wirtschaft besteht. Ganz oft zielt der Stolz einer Bürgerschaft ja auch auf



GfL-Fußballmannschaft als Vertretung von Sachsen beim Turnier der Deutschen Bundestags.



Zur Weihnachtsfeier bei Fairgourmet in der Kongresshalle backen die Mitglieder gemeinsam.



Besuch von „Gemeinsam für Leipzig“ in der sächsischen Staatskanzlei auf Einladung des Ministerpräsidenten Michael Kretschmer.



Hoch hinaus für Leipzig: Unsere Logo-Inspiration für „Gemeinsam für Leipzig“. Fotos: Gemeinsam für Leipzig (4), André Kempner



Leipziger Lerche 2019 an Prof. Friedrich Wilhelm Mohr (4.v.l.) mit Dr. Reuschel, OBM Burkhard Jung, Laudator Prof. Volkmar Falk, Sparkassenvorstand Andreas Koch und Justizminister Sebastian Gemkow (v.l.).

Wir sind GEMEINSAM FÜR LEIPZIG!

4M	AS	Audifon	Alexander Huschka	abu-systemtec	ALBRECHT	ANWALTSKANZLEI ALBRECHT	AW	arvato	ASL	Audi Zentrum Leipzig	Audi	Skoda	Automobile Musil	B&O	big	BARMER	BGL	Becker	bgk				
BOSCH	CETERUM HOLDING	Connection Company	DHL	DE VACTO	D&S	Kristin Kuhn DVAG	EBNER STOLZ	ecopark	ELBO	fairgourmet	FAIRNET	FAMA-AKTIV	FHT	Fraunhofer	Gegenbauer	GEWANDHAUS	GLASS	Haema	HDI	HDI	Heiko Richter		
HE	Heinrich Schmidt	PYUR	IMM	IMMS & PARTNER	IMC	Imprenia	Ingenieurbüro Brummer	Rainer Leipnitz	Jasper Müller	Jens Martin Walther	K&K	K&K	K&K	K&K	K&K	K&K	K&K	K&K	K&K	K&K	K&K		
Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank	Leipziger Volksbank		
SCHENK	Schulze	SEMPER	Sparkasse	STADTWERKE	Leipziger	Reinhold	sto	S-BETRIEGLICHEN	T & T	TVU	URSA	LINKE	Verbundnetz	Volksbank	vollack	W.N.L.	CFH	ÖKontakt	WEP	WISAG	UNIAS	Wolf	WPW